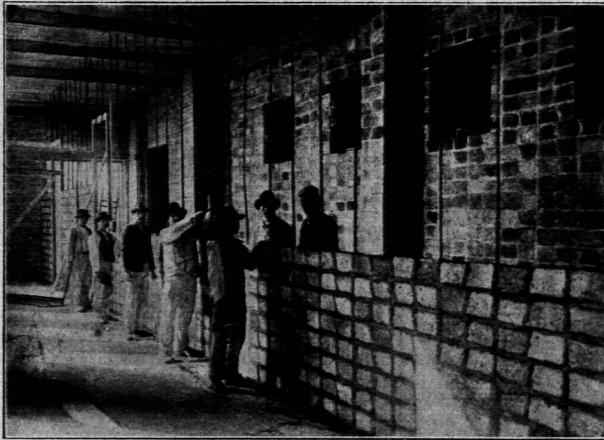


bewehrung macht die Wand steif (widerstandsfähig gegen seitliche Beanspruchung) und freitragend. Neben der Rabitzwand (verspanntes Drahtgeflecht mit Mörtelbewurf) wird die nach ihrem Erfinder, *Prüß* (*Prüß'sche Patentwände G. m. b. H., Berlin*), bezeichnete Wand, Fig. 169 und 170, häufig ausgeführt. Sie besteht aus vertikalen, an der Raumdecke und dem Fußboden in Abständen von etwa 50^{cm} verspannten Flacheisen (Bandeisen), zwischen denen eine dünne Steinwand in Stärke von 6,5^{cm} mit horizontalen Einlagen von Flacheisen aufgemauert wird — die letzteren in jeder zweiten oder dritten Schicht je nach der zu erzielenden Tragfähigkeit. Bei einer anderen Konstruktion (nach Dipl.-Ing. *Werkenthin-Berlin*) sind die durchgehenden (vertikalen) Stoßfugeneisen durch kürzere Vertikalanker ersetzt, die während des Aufmauerns der Wand (mittels einer federnden Klemme) auf die horizontalen Flacheisen aufgesetzt werden. Die Wand wird so aus zahlreichen übereinanderliegenden und miteinander eng verspannten biegsamsten

Fig. 170.

Ausführung einer *Prüss*-Wand.

Balken hergestellt, Fig. 171. Ähnliche Wände baut die G. m. b. H. *Keßler-Wände* (Charlottenburg).

Für Zwischenwände ganz kurzer Spannweite und geringer Höhe oder solche, die auf tragfähiger Unterlage aufgesetzt werden können, ist natürlich auch Mauerwerk ohne Eiseneinlagen verwendbar. Ganz leichte und dünne Raumabchlüsse können entweder aus Mörtel mit Hilfe einer einseitigen Lehre (*Lugino-Wand* der Firma *Lugino & Co.-Berlin-Wilmersdorf*) oder aus plattenförmigem Material, z. B. Gipsdielen, aufgebaut werden. Ein sehr haltbares Material für diese Zwecke ist die Duroplatte (Duroplattenwerk G. m. b. H. Berlin), die aus Gips, Kokosfasern und imprägnierten Holzfasern mit Zusatz von Duromasse (Zusammensetzung nicht bekannt) unter hohem Druck hergestellt wird. Die Verbindung der Fugen untereinander erfolgt durch Leimgips, dem zur Erzielung besonderer Härte ebenfalls Duromasse beigegeben werden kann. Durch Überlagen von präparierten Jutestreifen können die Fugen noch besonders gedichtet werden. Die Platten werden in Größen von 150/100^{cm} und verschiedenen Stärken hergestellt; sie sind trocken, nagelbar und können mit der Säge bearbeitet werden. Die Möglichkeit, Anhänge ohne Dübel befestigen zu können, das Fehlen metallischer Einlagen und die